

NIEDERSCHRIFT

Sitzung des Kinder- und Jugendausschusses 26/2008-2013

Sitzungstermin: Montag, 12.09.2011
Sitzungsbeginn: 18:30 Uhr
Sitzungsende: 21:15 Uhr
Sitzungsort: Sitzungsraum 1.22 des Rathauses

Anwesend:

Vorsitz

Frau Annette Marquis - WHU

Mitglieder

Herr Dietmar Bittner - SPD

für AM Edda Lessing

Frau Christiane Bohnert - SPD

Frau Simone Brocks - CDU

Frau Heidi Colmorgen - SPD

Frau Doris Dosdahl - WHU

Frau Gudrun Hohn - CDU

Frau Karin Honerlah - WHU

Frau Bettina Klemm - WHU

für AM Dorothee Köster

Herr Thomas Matthis - CDU

Frau Margitta Neumann - CDU

Frau Silke Schmude - FDP

- ohne Stimmrecht -

Gäste

Herr Carsten Schäfer - WHU

Verwaltung

Herr Torsten Thormählen - Bürgermeister

Frau Anja Riemer - Soziales, Bildung, Jugend und Freizeit

Herr Lars Möller - Bildung und Freizeit

Frau Ulrike Riemenschneider - Bildung und Freizeit

Frau Angela Klimpel - Kinder und Jugend

als Protokollführerin

Abwesend:

Mitglieder

Frau Dorothee Köster - WHU

entschuldigt

Frau Edda Lessing - SPD

entschuldigt

T a g e s o r d n u n g:

Öffentlicher Teil:

1. Fragezeit der Einwohnerinnen und Einwohner
2. Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung am 23.05.2011
3. 1. Nachtrag zur Satzung über die Benutzung der Kindertagesstätten in der Gemeinde Henstedt-Ulzburg und über die Erhebung einer Benutzungsgebühr (Kindertagesstättensatzung)
- Gebührenkalkulation 2010 -
4. Bezuschussung von Tagespflegebetreuung
5. Ausbau der Kinderbetreuungsangebote: Projekte der Gemeinde sowie freier Träger
- 5.1. Ausbau der Kinderbetreuungsangebote
Einrichtung einer Kita im Tiedenkamp
- 5.2. Ausbau der Kinderbetreuungsangebote
Anbau an die Kita Moorweg zur Einrichtung einer Krippe
- 5.3. Ausbau der Kinderbetreuungsangebote
Projekte der Gemeinde
- 5.4. Ausbau der Kinderbetreuungsangebote
Projekte freier Träger
6. Investitionsplan 2012-2015 und Haushaltsplan 2012
- 6.1. Aufnahme und Fortschreibung von Investitionsmaßnahmen für die Sachgebiete "Kinder und Jugend" sowie "Bildung und Freizeit" - Aufgabengebiet Bildung - in den Investitionsplan 2012 - 2015
- 6.2. Haushaltsvoranschläge 2012
- Sachgebiete "Kinder und Jugend" sowie "Bildung und Freizeit - Aufgabenbereich Bildung" -
7. Schülerzahlenentwicklung 2011 (2012 - 2017)
8. Festlegung von Zuständigkeitsbereichen für die Gemeinschaftsschulen in Henstedt-Ulzburg
9. Unterrichtungen / Anfragen
10. Fragezeit der Einwohnerinnen und Einwohner

Protokoll:

Öffentlicher Teil:

zu 1 Fragezeit der Einwohnerinnen und Einwohner

Herr Schulz, Hohenbergen, Parkplatzsituation Olzeborchschule

Herr Schulz schildert die Parkplatzsituation vor der Olzeborchschule an der Beckersbergstraße. Er meint, dass hier dringend Handlungsbedarf besteht, da die Kinder durch Eltern, die den Lehrerparkplatz befahren, um dort ihre Kinder absetzen, gefährdet sind.

Er regt an, hier ein Durchfahrtsverbot festzusetzen.

Herr Thormählen weist darauf hin, dass dieses sicher dazu führen würde, dass alle Eltern in

der Beckersbergstraße halten würden, um ihre Kinder dann dort aussteigen zu lassen. Die problematische Situation vor der Olzeborchschule ist bekannt. Es wurden deshalb Planungskosten im Haushalt 2011 bereit gestellt und erste Entwürfe im Umwelt- und Planungsausschuss vor der Sommerpause beraten.

Die Prüfaufträge werden zzt. abgearbeitet. Haushaltsmittel sollen im Haushalt 2012 bereit gestellt werden. Da die erforderlichen Maßnahmen sehr kostenintensiv sind, ist kurzfristig keine Änderung möglich.

zu 2 Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung am 23.05.2011

Gegen die Niederschrift werden keine Einwände erhoben. Sie gilt somit als genehmigt.

zu 3 1. Nachtrag zur Satzung über die Benutzung der Kindertagesstätten in der Gemeinde Henstedt-Ulzburg und über die Erhebung einer Benutzungsgebühr (Kindertagesstättensatzung) - Gebührenkalkulation 2010 -

Den Ausschussmitgliedern ist eine Beratungsvorlage mit Anlagen zugegangen, die von Frau Riemer erläutert wird.

Es besteht Einvernehmen, die Kindergarten- und Hortgebühren nicht zu ändern. Da es zur vorgeschlagenen Erhöhung der Krippengebühren unterschiedliche Meinungen gibt, wird eine getrennte Abstimmung beantragt.

Beschluss zu Kindergarten- u. Hortgebühren:

Der Kinder- und Jugendausschuss spricht sich für die 1. Nachtragssatzung zur Satzung über die Benutzung der Kindertagesstätten in der Gemeinde Henstedt-Ulzburg und über die Erhebung einer Benutzungsgebühr (Kindertagesstättensatzung) in der von der Verwaltung anliegend beigefügten Entwurfsfassung unter

- **Beibehaltung der Gebühren für die Kindergartenbetreuung (261 EUR für einen Ganztagsplatz - 9,25 Std.)**
- **Beibehaltung der Gebühren für die Hortbetreuung (116 EUR für einen Ganztagsplatz)**

auf Grundlage der Gebührenkalkulation 2010 aus und empfiehlt der Gemeindevertretung eine entsprechende Beschlussfassung.

Beschlussfassung: Einstimmig.

Der Beschlussvorschlag zu den Krippengebühren:

Der Kinder- und Jugendausschuss spricht sich für die 1. Nachtragssatzung zur Satzung über die Benutzung der Kindertagesstätten in der Gemeinde Henstedt-Ulzburg und über die Erhebung einer Benutzungsgebühr (Kindertagesstättensatzung) in der von der Verwaltung anliegend beigefügten Entwurfsfassung unter

- **Anhebung der Gebühren für die Krippenbetreuung (Erhöhung von 343 EUR auf 374 EUR für einen Ganztagsplatz)**

auf Grundlage der Gebührenkalkulation 2010 aus und empfiehlt der Gemeindevertretung eine entsprechende Beschlussfassung.

**wird mit 4 Stimmen (CDU-Fraktion) dafür
bei 7 Stimmen (SPD- und WHU-Fraktion) dagegen**

abgelehnt.

Hinweis zu Protokoll: Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss hat die o.g. Beschlüsse in seiner Sitzung am 19.09.2011 bestätigt. Die Satzung über die Benutzung der Kindertagesstätten in der Gemeinde Henstedt-Ulzburg und über die Erhebung einer Benutzungsgebühr (Kindertagesstättensatzung) bleibt somit unverändert bestehen. Eine Beratung in der Gemeindevertretung erfolgte deshalb nicht.

zu 4 Bezuschussung von Tagespflegebetreuung

Die Vorlage enthält den Hinweis, dass über die Bearbeitung und Abrechnung der kommunalen Zuschüsse im Bereich der Kindertagespflege durch das Kreisjugendamt im Jugendhilfeausschuss des Kreises Segeberg am 07.09.2011 beraten werden sollte. Frau Riemeier informiert darüber, dass diese Beratung aus zeitlichen Gründen nicht stattfand und nun am 04.10.2011 erfolgen wird.

Frau Neumann erläutert kurz den Antrag der CDU-Fraktion und weist darauf hin, dass der Betrag von 1,50 EUR/Std. nur als Beispiel genannt wurde.

Frau Honerlah erklärt, dass die WHU-Fraktion die Förderung von Tagespflege unterstützt und weist darauf hin, dass schon entsprechende Anträge, z.B. zur Sitzung am 24.01.2011, gestellt wurden.

Frau Bohnert meint, dass das Ergebnis der Beratung im Jugendhilfeausschuss des Kreises (kostenlose Übernahme des Abrechnungsverfahrens) in die Entscheidung der Gemeinde einfließen sollte. Sie beantragt, die Angelegenheit noch einmal zur fraktionsinternen Beratung zurückzustellen. Diesem Antrag wird entsprochen.

zu 5 Ausbau der Kinderbetreuungsangebote: Projekte der Gemeinde sowie freier Träger

zu 5.1 Ausbau der Kinderbetreuungsangebote Einrichtung einer Kita im Tiedenkamp

Den Ausschussmitgliedern ist eine Beratungsvorlage zugegangen. Der Bürgermeister führt aus, dass die Kosten für das Außengelände noch nicht beziffert werden können. Er rechnet nach seinen bisherigen Erfahrungen mit ca. 50.000 - 70.000 EUR. Eine Besichtigung des Geländes hat stattgefunden, damit eine Entwurfsplanung und Kostenschätzung erstellt werden kann.

Eine Kindergartengruppe ist mit 1,5 Kräften (1,9 einschl. Vor- u. Nachbereitungszeit) eine Krippen- oder altersgemischte Gruppe mit 2,0 Kräften (2,4 einschl. Vor- u. Nachbereitungszeit) zu besetzen. Die Personalkosten werden zwischen 202.000 - 246.000 EUR/Jahr liegen.

Die Verwaltung schlägt die Einrichtung von 2 Kindergartengruppen vor (Regelgröße: 20 Kinder je Gruppe - § 6 Abs. 2 KiTaVO), die jedoch als altersgemischte Gruppen (§ 8 Abs. 3 KiTaVO) jeweils mit 5 Kindern unter 3 Jahren und 10 Kindern über 3 Jahren belegt werden sollten.

Für 10 Plätze soll dementsprechend nach Ziff. 2.1.1 b i.V.m. Ziff. 5.1.1 b der U3-Förderrichtlinie eine Förderung (14.000 EUR/Platz, höchstens jedoch 75% der tatsächlich zuwendungsfähigen Ausgaben nach DIN 276) beantragt werden.

Der Bürgermeister stellt fest, dass insgesamt bis zum 01.08.2013 rd. 130 Krippenplätze zu

schaffen sind. Die Kita Tiedenkamp ist ein günstiges Angebot in guter Lage, das schnell realisiert werden kann.

Er berichtet, dass er in der vergangenen Woche ein Gespräch mit einem Unternehmer geführt hat, der ebenfalls in der Straße Tiedenkamp ein Grundstück hat, das evtl. für die Errichtung einer neuen Kindertagesstätte in Betracht kommen könnte. Er wird wieder darüber informieren, sobald hierzu konkrete Daten vorliegen. Auch dieses Projekt ist interessant aber aufgrund der Anzahl der noch zu schaffenden Plätze nicht als Alternative zur Kita Tiedenkamp 16 zu sehen.

Nach zweimaliger Sitzungsunterbrechung (19:15 - 19:25 Uhr und 19:45 - 19:50 Uhr) aufgrund von Diskussionen über die Höhe der Kosten und die Frage, ob das Angebot des Unternehmers ggf. eine Alternative darstellen könnte, wird über den Beschlussvorschlag abgestimmt.

Beschluss:

Der Kinder- und Jugendausschuss beschließt die Einrichtung einer neuen Kita Tiedenkamp am Standort Tiedenkamp 16. Die hierfür erforderliche Umbauplanung und Kostenermittlung zur Einrichtung von zwei altersgemischten (0-6 Jahre gem. § 6 Abs. 2 KiTaVO) Gruppen wird zur Kenntnis genommen.

Die für die Einrichtung der Kita Tiedenkamp erforderlichen Haushaltsmittel sind entsprechend der Anmeldung der Verwaltung für den 1. Nachtrag 2011 bzw. Haushalt 2012 bereitzustellen.

Es wird ein schnellstmöglicher Betriebsbeginn (Ende 2011 / Anfang 2012) angestrebt, um möglichst eine Belegung von Ausnahmeplätzen in bestehenden Kindergartengruppen anderer Einrichtungen zu vermeiden.

Zum Kindergartenjahr 2012/2013 ist zu prüfen, ob - aufgrund der Lage der Kita im Gewerbegebiet - eine Änderung der Kindertagesstättensatzung in Bezug auf die Vergabekriterien und Öffnungszeiten für diese Einrichtung sinnvoll ist.

Beschlussfassung: Einstimmig.

zu 5.2 Ausbau der Kinderbetreuungsangebote Anbau an die Kita Moorweg zur Einrichtung einer Krippe

Den Ausschussmitgliedern ist eine Beratungsvorlage mit Anlagen zugegangen, die der Bürgermeister erläutert. Der Beschluss über den Anbau einer Krippe an die Kita Moorweg wurde bereits gefasst. Im Hinblick auf den insgesamt noch erforderlichen Ausbau der Betreuungsangebote für Kinder unter 3 Jahren (U3-Ausbau) müssen die Kosten so gering wie möglich gehalten werden. Gruppenumwandlungen und der Umbau von vorhandenen Räumen sind vorrangig vor Anbauten und Neubauten. Deshalb wurde jetzt eine Anbauvariante vorgelegt.

Da die Kosten tlw. immer noch als zu hoch angesehen werden und die von den Elternvertretern zwischenzeitlich (Mail vom 16.09.2011) vorgebrachten Wünsche und Anregungen - soweit möglich - berücksichtigt werden sollen, schlägt der Bürgermeister vor, zunächst noch keine Festlegung auf eine Anbauvariante vorzunehmen, aber die Mittel für den Haushalt 2012 bereit zu stellen. Der Beschlussvorschlag wird entsprechend geändert.

Da an dem kurzfristigen Angebot zur Besichtigung der Kita Moorweg noch vor Beginn der heutigen Ausschusssitzung nur einige Ausschussmitglieder teilnehmen konnten, wird die Verwaltung einen weiteren Termin vereinbaren und per Mail bekannt geben.

Beschluss:

Die Planungen für einen Anbau an die Kita Moorweg zur Einrichtung einer Krippe zum Kindergartenjahr 2012/2013 sind fortzuführen. Die Anregungen des Kinder- und Jugendausschusses, der Elternvertreter und des pädagogischen Personals sollen - soweit möglich - bei der Ausarbeitung eines neuen Planentwurfs berücksichtigt werden.

Die neue Anbauplanung ist zu gegebener Zeit im Kinder- und Jugendausschuss vorzustellen.

Die Haushaltsmittel für die Baumaßnahme inkl. Außenanlagen sind i.H.v. 290.000 EUR im Haushalt 2012 bereit zu stellen.

Beschlussfassung: Einstimmig.

zu 5.3 Ausbau der Kinderbetreuungsangebote Projekte der Gemeinde

Den Ausschussmitgliedern ist eine Beratungsvorlage zugegangen, in der über den Sachstand zu den einzelnen Projekten der Gemeinde informiert wird.

Zu b) „Wald“ teilt der Bürgermeister mit, dass in der Sitzung des Umwelt- und Planungsausschusses am 05.09.2011 die Aufstellungsbeschlüsse zur Änderung der Bauleitpläne gefasst wurden.

Zu c) „Götzberg“ wird ausgeführt, dass einige Kinder aus dem Ortsteil Götzberg zzt. den Kindergarten in Wakendorf II besuchen. Zur Sitzung am 01.11.2010 wurde bereits darüber informiert, dass insgesamt 25 Kinder, geb. 2004 - 2010, die jetzt oder zukünftig in einer Kindertageseinrichtung zu betreuen sind, im Ortsteil Götzberg wohnen. Außerdem könnte dieser Standort für Eltern interessant sein, die durch Götzberg zur Arbeit fahren

Zu e) „Emma-Gaertner-Straße“ wird ergänzt, dass die Gespräche mit einem interessierten freien Träger fortgeführt werden, sobald von Seiten der Gemeinde ein Rahmenfinanzierungsvertrag vorgelegt wird. Die Vorlage des Rahmenvertrages ist für die Sitzung des Kinder- und Jugendausschusses am 21.11.2011 vorgesehen.

zu 5.4 Ausbau der Kinderbetreuungsangebote Projekte freier Träger

In der Vorlage wird über den Sachstand der Projekte freier Träger zum Kita-Ausbau informiert. Ergänzend berichtet Frau Lange vom SV Henstedt-Ulzburg e.V., dass der Verein die Kita voraussichtlich im heutigen Tennisheim an der Olivastraße plant, da ein Neubau nicht finanzierbar wäre. Abstimmungen mit dem Kreis Segeberg haben bereits stattgefunden.

Auf Nachfrage teilt der Bürgermeister mit, dass noch Kontakt zur AWO besteht. Da diese kein Grundstück oder Gebäude in Henstedt-Ulzburg besitzt und die Gemeinde zzt. keine Flächen oder Gebäude anbieten kann, werden zunächst die in der Vorlage genannten Projekte weiter verfolgt.

zu 6 Investitionsplan 2012-2015 und Haushaltsplan 2012

zu 6.1 Aufnahme und Fortschreibung von Investitionsmaßnahmen für die Sachgebiete "Kinder und Jugend" sowie "Bildung und Freizeit" - Aufgabengebiet Bildung - in den Investitionsplan 2012 - 2015

Den Ausschussmitgliedern sind eine Beratungsvorlage sowie eine Liste über die Investitionsplananmeldungen zugegangen. Einzelne Positionen werden auf Nachfrage von Frau Riemer erläutert.

Beschluss:

Der Kinder- und Jugendausschuss erkennt die Investitionsmaßnahmen für die Sachgebiete „Bildung und Freizeit“ - Aufgabengebiet Bildung - sowie „Kinder und Jugend“ an und empfiehlt dem Finanz- und Wirtschaftsausschuss, die Maßnahmen in der zeitlichen Abfolge im Investitionsplan 2012 - 2015 zu berücksichtigen.

Beschlussfassung: Einstimmig.

**zu 6.2 Haushaltsvoranschläge 2012
- Sachgebiete "Kinder und Jugend" sowie "Bildung und Freizeit -
Aufgabenbereich Bildung" -**

Außer der Vorlage liegen den Ausschussmitgliedern die Listen mit den Anmeldungen für die SG 2.1 „Bildung u. Freizeit - Bereich Bildung“ (einschl. Schulbudget) und SG 2.2 „Kinder u. Jugend“ vor. Die Ausschussvorsitzende fragt Seite für Seite ab, ob Fragen bestehen, die dann von der Verwaltung beantwortet werden.

- **Haushaltsstellen 464xx.1710, 1720 u. 1723 - Betriebskostenförderung Kitas**
Die bisherigen Zuweisungen des Kreises und Landes wurden in Bezug auf die Personalkosten abgerechnet. Der Kreis Segeberg beabsichtigt, die Betriebskostenförderung rückwirkend zum 01.01.2011 umzustellen. Hierüber sollte am 07.09.2011 im Jugendhilfeausschuss beraten werden. Die Beratung wurde auf den 04.10.2011 verschoben. Die Ansätze bei den o.g. Haushaltsstellen werden sich deshalb verändern bzw. die Haushaltsstellen umbenannt. Eine Anpassung wird im 1. Nachtrag 2012 erfolgen.
- **Haushaltsstelle 46421.6780 - Kindertagesstätten anderer Träger**
Die Ausgaben in diesem Bereich werden erheblich steigen, wenn die Finanzierungsverträge mit den freien Trägern geschlossen werden und deren Einrichtungen den Betrieb aufnehmen. Eine Anpassung wird im 1. Nachtrag 2012 erfolgen.

Hinsichtlich der Schulkostenbeiträge an das Land und der Kreiszuweisung für die Schülerbeförderung werden, wie in der Sitzung vereinbart, zu Protokoll folgende Erläuterungen gegeben:

- **Haushaltsstellen 23000.6710, 28120.6710 und 28150.6710 - Schulkostenbeiträge an das Land**
Aus den dortigen Ansätzen werden Schulkostenbeiträge an das Land für die auswärtige Beschulung von Schüler/innen an berufsbildenden Ersatzschulen sowie privaten Schulen mit Förderschwerpunkt "geistige Entwicklung" gezahlt.

- **Haushaltsstelle 29000.1720 - Kreiszuweisung für die Schülerbeförderung**
Das Rechnungsergebnis des Haushaltsjahres 2010 wies bei dieser Haushaltsstelle einen Abschluss in Höhe von rd. 101.000 EUR aus.

Die Ansätze der Haushaltsjahre 2011 (inkl. Nachtragsanmeldung) und 2012 liegen bei nur 63.900 EUR bzw. 65.700 EUR. Dies hat verschiedene Ursachen:

- Bis Ende des Schuljahres 2008/2009 hatten die Schüler/innen aus dem Ortsteil Ulzburg-Süd nach der Kreissatzung einen Beförderungsanspruch zum Alstergymnasium und zur Schule am Beckersberg (Hauptschule). Mit Wirkung vom 01.09.2009 wurde dieser Anspruch durch den Kreis Segeberg aufgehoben. Seitdem nutzen deutlich weniger Schüler/innen diese Busverbindung.

- Seit dem Schuljahr 2009/10 haben Kinder aus dem Ortsteil Ulzburg-Süd keinen Beförderungsanspruch mehr zur Grundschule Ulzburg (Schulstraße).

Hierdurch sind die Gesamtausgaben für Schülerbeförderung (Haushaltsstellen 29000.6340 bis 6399) bereits im Jahr 2010 um rd. 40.000 EUR niedriger ausgefallen als im Jahr 2009 (Rechnungsergebnisse). Der Abschlag des Kreises Segeberg bemisst sich dagegen nach den Ausgaben im jeweiligen Vorjahr, für 2010 also nach den Ausgaben 2009, so dass in 2010 noch eine vergleichsweise hohe Zuweisung durch den Kreis erfolgte. Das Absinken der Fahrschülerzahlen hat sich daher erst bei der Zuweisung für das Jahr 2011 bemerkbar gemacht, der Ansatz (inkl. Nachtragsanmeldung) ist gegenüber dem Rechnungsergebnis 2010 entsprechend um 38.000 EUR gesunken.

Beschluss:

Der Kinder- und Jugendausschuss erkennt die Haushaltsvoranschläge für die Sachgebiete „Kinder und Jugend“ sowie „Bildung und Freizeit - Aufgabenbereich Bildung“ - an und empfiehlt, die Beträge in den Haushalt 2012 einzustellen.

Beschlussfassung: Einstimmig.

zu 7 Schülerzahlenentwicklung 2011 (2012 - 2017)

Zu der bereits übersandten Vorlage samt Anlagen werden vor Beginn der Beratung zwei Seiten (Schülerzahlen zum Schuljahr 2011/2011 - Seite 2 von 15 und Schülerzahlenprognose Grundschule Rhen - Seite 9 von 15) ausgetauscht, da die Grundschule Rhen in der 4. Klasse als 3-zügig angegeben wurde, tatsächlich aber nur 2-zügig ist.

Zur Fußnote auf Seite 2 von 15 wird ausgeführt, dass der Prozentsatz der Schülerinnen und Schüler, die mit einer Realschulempfehlung das Gymnasium besuchen, schon höher (25%) lag. Inwieweit die Einrichtung der Gemeinschaftsschulen oder von G8 am Gymnasium dieses beeinflusst haben, kann nicht beurteilt werden.

Frau Hillebrenner informiert darüber, dass in diesem Jahr 1 Kind mit Gymnasialempfehlung an der Olzeborchschule und 3 Kinder mit Gymnasialempfehlung an der Gemeinschaftsschule Rhen eingeschult wurden.

zu 8 Festlegung von Zuständigkeitsbereichen für die Gemeinschaftsschulen in Henstedt-Ulzburg

Den Ausschussmitgliedern ist eine Beratungsvorlage zugegangen, die der Bürgermeister

kurz erläutert.

Beschluss:

Der Kinder- und Jugendausschuss beschließt, dass den örtlichen Gemeinschaftsschulen (Olzeborchschule und Gemeinschaftsschule Rhen) als Zuständigkeitsbereich gem. § 24 Abs. 2 SchulG jeweils das gesamte Gemeindegebiet zugeordnet wird.

Die Verwaltung wird beauftragt, die entsprechende Genehmigung der unteren Schulaufsichtsbehörde zu beantragen.

Beschlussfassung: Einstimmig.

zu 9 Unterrichtungen / Anfragen

a) Mittagsverpflegung und verlängerte Betreuung Waldkindergartenkinder

Der Kinder- und Jugendausschuss wurde am 21.03.2011 über die problematische Verpflegungs- und Betreuungssituation der Waldkinder in der Kindertageseinrichtung Kranichstraße informiert.

Um die Mittagssituation kurzfristig zu verbessern, kommen die Waldkinder seit Juni 2011 erst gegen 13:15 Uhr in die Einrichtung (Kranichstraße), folglich können die Kinder wieder mehr Zeit im Wald verbringen und die Verpflegung wird dann im Gruppenraum der „Seehunde“ (Kranichstraßengruppe bis 13:00 Uhr) eingenommen.

Nach Rückmeldung der Elternschaft des Waldkindergartens hat sich nunmehr die Mittagssituation sehr entspannt und es wird weiterhin gehofft, dass die Planung für die Errichtung eines Gebäudes auf dem Spielplatzgelände Dreangel vorangetrieben wird.

b) Integrationsplätze

Der Bürgermeister berichtet, dass es im Kindergartenjahr 2011/2012 folgende Integrationsplätze in den gemeindlichen Kindertagesstätten gibt:

- 4 Plätze in der Integrationsgruppe Kita Schulstraße in Kooperation mit der Lebenshilfe Kaltenkirchen gGmbH
 - 1 Einzelintegrationsplatz vormittags bis 12:00 Uhr, Kita Kranichstraße
 - 1 Einzelintegrationsplatz verlängert vormittags bis 13:00 Uhr, Kita Am Wöddel
 - 1 Einzelintegrationsplatz nachmittags, Kita Beckersberg
 - 1 Einzelintegrationsplatz ganztags, Kita Beckersberg
 - 1 Einzelintegrationsplatz verlängert vormittags bis 15:00 Uhr, Kita Theodor-Storm-Straße
- Bis auf den Nachmittagsplatz im Kindergarten Beckersberg sind alle Plätze belegt.

c) FSJ-Stellen (Freiwilliges Soziales Jahr)

Zum 01.08.2011 wurden in den Kindertagesstätten Bürgerhaus, Moorweg und Schulstraße erstmals FSJ-Stellen besetzt. Die beiden Kräfte in den Kitas Bürgerhaus und Schulstraße haben die 4-wöchige Probezeit erfolgreich beendet, an einem Einführungsseminar teilgenommen und bisher einen sehr positiven Eindruck in den Einrichtungen hinterlassen.

Die FSJ-Stelle in der Kita Moorweg bleibt dieses Jahr leider unbesetzt, nachdem die eigentlich vorgesehene Kraft kurzfristig wieder absagte. Da zu diesem Zeitpunkt keine weiteren Bewerbungen vorlagen und eine Stellenbesetzung immer nur zum 01.08. oder 01.09. eines Jahres in Frage kommt, war eine Nachbesetzung nicht möglich.

d) Sommerferienbetreuung für Schulkinder vom Familienzentrum H-U e.V.

Es wurde von der Vereinsvorsitzenden mitgeteilt, dass in den Sommerferien insgesamt 15 Kinder im Alter von 6-10 Jahren betreut wurden, davon 2 aus Henstedt-Ulzburg, 2 aus Bad Bramstedt, 1 aus Wakendorf II, 1 aus Bilsen und 9 aus Kaltenkirchen.

Auch in den Herbstferien wird eine Ferienbetreuung für Schulkinder bis zur 5. Klasse von 8:00 - 14:00 Uhr angeboten.

Bis Ende August waren 5 Kinder aus Henstedt-Ulzburg und 3 aus Kaltenkirchen angemeldet.

e) Ausschreibung Reinigung

Frau Honerlah fragt nach dem Stand der Ausschreibung für die Reinigungsleistungen.

Herr Thormählen bestätigt, dass diese in Arbeit ist. Der von der WHU-Fraktion beantragte Vergleich zur Eigen- oder Fremdreinigung wird hierbei berücksichtigt. Die weitere Beratung wird im Finanz- und Wirtschaftsausschuss erfolgen.

f) Fachraumtrakt Olzeborchschule

Auf Nachfrage von Frau Neumann teilt Herr Thormählen mit, dass mit der Fertigstellung des Fachraumtraktes an der Olzeborchschule zeitnah nach den Herbstferien zu rechnen ist.

g) Busabfahrzeiten vom Schulzentrum / Alstergymnasium

Frau Honerlah fragt nach, ob es richtig ist, dass Schülerinnen und Schüler aus Wakendorf II nach der 6. Stunde, die jetzt um 12:55 Uhr endet, 40 Minuten auf die Abfahrt des Busses warten müssen. Außerdem kritisiert sie, dass weder ein Unterstand noch ein Fahrschülerraum vorhanden ist.

Herr Möller teilt mit, dass die Wartezeit ca. 30 Minuten beträgt. Er ergänzt, dass Gespräche mit der SVG geführt wurden, um den Busfahrplan auf das neue Schulstundenende (15:45 Uhr) am Nachmittag anzupassen. Die Busse fahren jetzt um 16:00 Uhr statt um 16:30 Uhr.

h) Gesamtverpflegungskonzept

Auf Nachfrage von Frau Honerlah nach dem Stand des Verpflegungskonzeptes teilen Frau Riemer und Herr Thormählen mit, dass mit der Prüfung noch nicht begonnen wurde. Dies ist aufgrund der personellen Ressourcen in der Verwaltung nicht kurzfristig leistbar.

zu 10 Fragezeit der Einwohnerinnen und Einwohner

a) Frau Maus, Ricarda-Huch-Weg - Kita Moorweg

Die Elternvertreterin der Kita Moorweg bedankt sich, dass Ihre Anregungen zur Kenntnis genommen wurden und geprüft werden sollen. Sie stellt ausdrücklich fest, dass der Krippenanbau Moorweg nicht grundsätzlich abgelehnt wird.

b) Frau Hillebrenner (Schulleiterin Olzeborchschule) - Ferienbetreuung

Frau Hillebrenner fragt an, ob es eine Broschüre gibt, in der die Ferienangebote in Henstedt-Ulzburg zusammengefasst sind.

Frau Klimpel erklärt, dass es dafür keine Broschüre gibt und diese auch nicht sinnvoll wäre. Kinder, die einen Hort besuchen, können dort auch in den Ferien betreut werden. Alle Kinderbetreuungsangebote der Gemeinde und anderer Anbieter sind in der Broschüre „Kinder- und familienfreundliches Henstedt-Ulzburg“ zusammengefasst. Dort sind u.a. auch die offene Kinder- und Jugendarbeit (Jugendforen der Gemeinde / Ferienpassaktionen) und das Familienzentrum Henstedt-Ulzburg e.V. (Ferienbetreuung für Schulkinder) aufgeführt.

Das Angebot der Ferienbetreuung vom Familienzentrum und das Ferienpassprogramm wurden und werden durch Flyer, die Presse und Mail an alle Kindertagesstätten und Schulen bekannt gemacht.

.....
Ausschussvorsitzende/r
Annette Marquis

.....
Protokollführer/in
Angela Klimpel

gesehen:
Bürgermeister
Thormählen